

FRUTIGLÄNDER



DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

«Frutigländer», 24.01.2020

KOLUMNE – PUNKTLANDUNG



Ade Skiabfahrt – hallo Wintergenuss!

Der Hype um rekordverdächtige Ersteintritte bei den Bergbahnen in den ersten Wochen dieser Saison und die endlose Diskussion um dynamisches Pricing bei Tageskarten wurde über die Festtage nur von der Ticketing-Panne der Anlagen der Weissen Arena und von den endlosen Rückfahrtstaus der Tagesausflieger übertröfen. Reklamationen gab es, weil einige Gäste nach langer Zeit – und daher ungewohnt – am Lift anstehen mussten. Im Januarloch ist es nun diesbezüglich still geworden. Die Geniesser ziehen ihre Kurven ungestört bei angenehmen warmen Temperaturen. Gut so. Denn der in den Medien ausgetragene Wettbewerb um noch mehr alpine Skifahrer bringt wenig bis nichts.

Warum erfahre ich nie, wie viele Schlitten für rassige Abfahrten an den Talstationen und in den Sportgeschäften gemietet werden? Wie viele Pirouetten auf dem Eisfeld gedreht worden sind, oder wie mancher Curlingstein im Haus liegen blieb? Wie viele Langläufer wie lange auf den langen Latten liefen? Welche Destination den Rekord an Schneeschuhschritten aufweist? Wie viele gesellige Fondue-Partys in gemütlichen Berghäusern stattfanden? Geschweige denn, wie viele Packungen Kopfwahltabletten am Morgen danach in der Apotheke oder Drogerie gekauft wurden?

Ich werde den Eindruck nicht los, dass die Bergbahnbranche – die sich als der Motor des alpinen Tourismus versteht – und die für die Kommunikation im Tourismus Verantwortlichen sich eindimensional auf den alpinen Skifahrer eingeschossen haben. Dabei gibt es im Winter eine Unzahl von originellen wie wertschöpfungsstarken Aktivitäten. Nur fristen sie statistisch und medial ein Mauerblümchendasein. Beispiele gefällig? Ausflüger aufs Brienzler Rothorn fahren mit der Luftseilbahn für zehn Franken auf den Aussichtsberg und konsumieren dank dem bescheidenen Fahrpreis umso mehr im Gipfelrestaurant. Das nächtliche Dreikönigsrennen für Tourenskifahrer und Schneeschuhläufer im Val Müstair vom Talboden auf die Alp da Munt zog dieses Jahr eine Rekordzahl von Teilnehmenden aus drei Ländern an und gipfelte im gemeinsam Spaghetti-Essen in der Bergbeiz mit ein, zwei, ... Gläsern Wein. Am gleichenorts durchgeführten Hundeschlittenrennen nahmen über hundert Gespanne mit etwa dreimal so vielen Tieren und noch viel mehr Zuschauern teil. Die Startplätze für das Badewannenrennen im Schnee auf dem Stoos vom letzten Wochenende waren Monate zuvor ausgebucht.

Lösen wir uns endlich von der Fixiertheit aufs Abfahrtskifahren! Der Gast ist längst zum Multisportler und Vielfachgeniesser geworden. Er bewegt sich auf unterschiedliche Arten und gibt sein Geld für eine Vielzahl von Vergnügen aus. So sorgt er für eine breit abgestützte Wertschöpfung. Sie kommt Gastronomie und Detailhandel, Hotellerie und Parahotellerie, Handwerk und Landwirtschaft zugute und schafft so bei den Einheimischen Akzeptanz für Touristen.

KURT METZ
MAIL@KURTMETZ.CH